



Anmeldung für die Prämierung von BNE-Projekten/ BNE-Aktionen im Alb-Donau-Kreis

***Mit der Einreichung eurer Aktion/ eures Projektes erklärt ihr euch
einverstanden, dass euer Beitrag veröffentlicht werden darf.
Personenbezogene Daten sind von der Veröffentlichung ausgeschlossen.***

Name der Aktion/ des Projektes:

Schulgarten

Schule/Institution:

GMS Schillerschule Erbach (Grundschule und Gemeinschaftsschule)

Ort:

89155 Erbach

Projektleitung:

BNE: Anke Schöll, Schulgarten: Eva Schill, Mensa: Verena Knöpfle

Zeitraum des Projektes:

Ganzjährig

Anzahl der Personen, die am Projekt teilgenommen haben bzw. erreicht worden sind:

alle Klassen punktuell beteiligt

Beschreibung der Aktion/ des Projektes:

Ob Texte (max. 2 DIN A4-Seiten), Fotos, Filme, Kunstwerke, Theater- oder Musikstücke, Plakate oder digitale Arbeiten – euer Beitrag kann in jeder denkbaren Form eingereicht werden.

s. Anlage

Kreisläufe sichtbar machen

B(egreifen) - N(achvollziehen) - E(ntscheiden)



GEMEINSCHAFTSSCHULE
**SCHILLER
SCHULE**
— ERBACH —

Es geht nicht um
das, was wir machen;
es geht um das
WOZU!!!

Gestalten, dass alle
lange was davon haben!



Warum?

Mit Hilfe unseres ca. 1500 qm grossen Schulgartens bieten wir allen an der Schule eine grossartige Möglichkeit, Kreisläufe im Kleinen zu verstehen, um sie ins Grosse umzusetzen. Die Kombination aus Umweltbildung, Gesundheitsförderung und Wirtschaft kann hier praktisch erfahren werden. Um nachhaltige Entscheidungen treffen zu können, muss unser Ziel sein, komplexe Zusammenhänge erfahrbar zu machen. Nicht nur das Verständnis für diese Themen werden im Schulgarten direkt vertieft; auch die körperliche Aktivität und der Kontakt zur Natur ist uns wichtig.

Alles in allem ein **miteinander und füreinander!**



BNE im Schulalltag am Bsp. „Schulgarten“

Fakt 1:

Alles Angebaute (Blumen, Obst und Gemüse) wird in der schuleigenen Mensa verbraucht oder an Dritte weitergegeben.

Fakt 2:

SuS erleben ganzjährig.

D. h. sie sind, je nach Anbau, bis zum Endprodukt damit betraut und somit verantwortlich.

Fakt 3:

Fachwissen:

Mischkulturtabelle: SuS lernen, welches Gemüse sich gerne die „Wurzeln reicht“ und warum es so wichtig ist, Abwechslung in den Anbau zu bringen.

Fakt 4:

Verantwortung ist was Positives!



Kartoffeln: Vom Anbau zur wirtschaftlichen Lösung

Die SuS bearbeiten den Boden, säen aus und kümmern sich um den natürlichen Weg des Wachstums. (z. B. Nachwässerung bei zu langanhaltender Trockenheit)
Zur Ernte im Herbst ist Teamwork angesagt. Die Kartoffeln werden aufgelesen, nach Grösse sortiert und vom größten Schmutz befreit. Mit den SuS werden Faktoren des Verkaufs (Preis, Verpackung, Arbeitszeit, Werbung...) besprochen und auf dem Erbacher Wochenmarkt verkauft. Zudem wird gemeinsam entschieden, was aus den restlichen Kartoffeln zubereitet und zusammen verzehrt wird. (Kartoffelsalat, -brei, Rösti, Chips).



Vom Korn zum Brot:

Überwiegend in der 3. Klassenstufe wird Getreide (z. B. Hafer und Weizen) angebaut und während der gesamten Wachstumsphase begleitet.

Zwischenarbeitsschritte aktiv gestaltend, mit dem Ziel- und Endprodukt in Kl. 4, ist dann das „Brot“.

Auch hier wird wiederum viel Wert auf die Gesamtheit gelegt. Wie sieht die Bodenbeschaffenheit aus? Wie schützen wir unseren Anbau? Wie beeinflusst das Klima das Wachstum? Was unterscheidet Bioanbau von regulärem Anbau? Was sind Pestizide? Wie wirtschaftlich ist unser Schulanbau im Vergleich? Wieviel Arbeit ist von Beginn an damit verbunden?

Anbau-Pflege-Ernte-Verbrauch

Die Felder werden angelegt und das Getreide ausgesät. Es wird über die Monate gepflegt und das Wachstum beobachtet. Wenn die Erntezeit beginnt, wird das zuvor abgeschnittene Getreide von Hand bzw. mit Dreschflegel bearbeitet.



Aus dem gewonnenen Korn wird gemeinsam Brot gebacken (in der Mensa oder beim Kooperationspartner (Lernbauernhof Ruess/ demeter-Hof) und verzehrt.

Schutz des Anbaus:
Gestaltung und Aufbau einer Vogelscheuche/
Netze über das Feld

Auch das selbst zubereitete Vogelfutter findet bei den fliegenden Gartenbewohnern grossen Anklang. (Welches Futter im Winter? Welcher Platz vor natürlichen Feinden? Beobachtung der Vögel, ...)



Sekundarstufe:

Bereich Technik:

Technikgruppen unterschiedlicher Stufen sind mit der Planung, dem Aufbau oder der Instandhaltung von Gewächshäusern, Beetdächer, Hochbeete, Rankhilfen, Beetbegrenzungen, Sitzgelegenheiten beauftragt. Dabei werden z.B. Arbeitsleistung, Materialaufwand, Wirtschaftlichkeit einbezogen.

Auch für den Bau diverser Igelhäuser oder Insektenhotels (Insektenkunde, Materialkunde) sind die SuS verantwortlich.

Bereich Kunst:

Die Töpfer-AG beschenkt den Garten immer wieder mit kreativen Ideen. Aber auch die schön gestalteten Kräuterschildchen sind als Infoschilder nicht mehr wegzudenken.



Leckerer aus dem Schulgarten...

Folgende Lebensmittel werden alle im Schulgarten angepflanzt und in der Mensa für das Schulessen verarbeitet. Alternativ kreieren die SuS auch ein Gericht im Klassenverbund.

Eine grosse Ernte an Radieschen, Kohlrabi, Lauchzwiebel, Gurken, Erbsen, Salate, Chilli und jede Menge Kräuter werden jedes Jahr geerntet.

Auch die Beerenvielfalt an Stachel-, Erd-, Heidel-, Johannis- und Himbeeren verschönern nicht nur unseren Garten sondern finden sich auch in zahlreichen Nachtischideen wieder.



Blumenmeer...

Die Blumenvielfalt in unserem Garten lockt nicht nur die Insektenwelt an. Auch das Seniorenheim in Erbach wird immer wieder mit unseren Frühblühern versorgt. Ausgesät, umsorgt und umgetopft verlassen sie bei uns den Garten, um Menschen eine Freude zu machen.

Die Blumendeko aus dem eigenen Garten setzt immer wieder schöne Farbakzente bei verschiedenen Veranstaltungen der Schule und der Stadt Erbach. (Schulfest, Tag der offenen Tür, Abschlussfeiern).
Vertiefung der Gestaltungsgrundlagen als Bereich in AES.



Schulfirma Saft und Kraft

In Klasse 10 ist die Wirtschaftlichkeit der Schulfirma grosser Bestandteil. Auf den eigenen Obstwiesen in Erbach und Dellmensingen wird ganzjährig gearbeitet. Vom Zuschnitt, über richtiges Versorgen von Altholz, bis hin zur Apfelernte wird alles von unseren SuS abgeleistet. Mit einer mobilen Saftpresse werden je nach Ertragsernte zwischen 1000 und 5000 Liter verpackt. Ein Teil geht an die Mensa und wird den SuS zum Mittagessen angeboten. Der andere Teil geht in den Verkauf. Auch hier wird z. B. über Personal- und Materialkosten, zeitlicher Aufwand und Gewinn diskutiert und einen fairen Preis verhandelt.



Aus dem Schulgarten hinaus in die Kreativwelt

- Blüten pressen und trocknen
- Mit Lebensmittel „Farbstoff“ kreieren (Rote Beete, Zwiebel, Löwenzahnblätter...)
- Mandalas
- Blumenseife
- Blumengesteck



Das WIR bei BNE

Unsere Schule unterstützt den Bereich BNE mit so vielem mehr. U. a. auch noch mit folgenden Aktionen und Projekten:

- Fairtrade Kiosk (von SuS für SuS)
- Mensadienst (alle SuS ab Klasse 8 unterstützen die Mensaarbeit in der Küche)
- Schulmensa (Frühstücksangebot für alle Frühaufsteher)
- Upcycling in Mode und Deko

Mit vielen Unterstützern und helfenden Händen leben wir das „Wir im Schulgarten“. Dank gilt allen Beteiligten, die dies finanziell oder mit Arbeitskraft wahr machen.

